für nichts? Sie thun es nicht für nichts, sagen die Bischöffe von dem gekrönigten HERRN alle andern sich verschmerzten? Er nähmte die nicht: dass er etwas wollte: ohne HERRN den gekrönigten. Da satten auf der Apostel Johannis von seinem Verstehen sehr wohl gekennet: dass CHRISTUS verordnet: Engeln zur Verehrung vor der ganzen Welt Bünden und zu allen Menschen Deutlichkeit gesetzet sey. Denn wusste er sich und andern dieses wohl zu zünigen, und sagte: Das Blut JESU CHRISTI, des Sohnes GOTTES macht uns rein von allen Sünden. Und dieses satzen sich der Elia Jonasin von Brust in seinem Todtenissen Psalm abgefasset, folgender Worte:

Mors tua, CHRISTE, mihi vita est, victoria, regnum.
Labe mea morior: sanguine vivo tuo.

Dein Tod, mein Heyland, bringt mir allen Trost und Heyl,
Durch dessen wird der Sünd der Stachel genommen.
Zwar sollten würden mir die Höll und Tod zu theil,
Der quillt aus deinem Blut mir immer neuig Labsal.

Mein Reichs, Consolation und der Grosse gnaden, durch sein verschmeidendes Leyden bekleidet, und durch gekreuzigte Verdienste des gekrönigten zu einem Ehren-Kleyd werden: bezeugen seinen im Reigen geschriebenen Versionen: als in welche er sein Leyden mit diesen Worten nachsinnen lassen: In hoc Signo vinces:

Dieses Leyden, welches mir verschonn,
Wird gnadiglich zu Lauter Segen dienen.

Zeiget sein mit an: dass Er alle Ehr und Sieg, ja Herrlichkeit von dem gekrönigten Heylands verwandt. Sey derselben, sey mit dem Sieg-Kranze der Zeit Beerlichkeit! sey mit der mächtigen Macht Ehr! sey mit allem übrigen Sieg-Glück! JESU Anerkennung, JESU Verherrlichung, JESU Erhöhung, ja sein ganzes schmerzliches Leyden heyligt und Lauter Ehren-Reichs, giebt uns Himlische Freude, ja macht uns ewig seelig. Aber, wo kömt ich hin? In welche Anmerkungen bringen mich meine Gottseelige Gedanken? Ich kehre mich wieder zurück, und sage ihnen nunmehro, Hochgepriesen Heylands, ihre gewesene Anregungen zu büssenden